

School Dance Award Luzern

Die Kanti Beromünster tanzte sich eindrucksstark aufs Podest

Unglaublich, aber wahr: Mit zwei Podestplätzen kehrten am vergangenen Samstag die Tänzerinnen und Tänzer der Kantonsschule Beromünster aus Luzern zurück. Der legendäre School Dance Award im KKL wurde auch dieses Jahr wieder ein Highlight für sie.

Heidi Ruckstuhl, Tanzlehrerin

Am vergangenen Samstag hiess es wieder: Bühne frei für den Tanzwettkampf unter Schulklassen am School Dance Award im KKL Luzern. Zwei Teams von der Kanti waren mit dabei. Die Gruppe der 1. bis 3. Klasse der Kantonsschule Beromünster wusste das Publikum und die Jury mit dem Song «Blood on the Dancefloor» von Michael Jackson zu überraschen. Mit grossen, roten Kuben wurden emotionstarke Bilder erzeugt und mit einem tragischen Ende der Tod auf der Bühne dargestellt. Bei der Siegerehrung hielt sich der Moderator nicht mehr zurück und zeigte seine helle Begeisterung für diese Show.

Zweiter und dritter Rang

Einen hervorragenden zweiten Platz durfte die Tanzcrew der Kantonsschule Beromünster in der Kategorie «Freiwilliger Schulsport 7. – 9. Klasse» dann mit nach Hause nehmen. Auch in der Kategorie «Freiwilliger Schulsport Sek II» dürfen die Tänzerinnen und Tänzer der 4. – 5. Klasse der Kanti stolz auf sich sein. Denn in dieser Kategorie nehmen nur wenige



Tanzcrew der Kantonsschule Beromünster (1. – 3. Klasse): 2. Rang.

Gruppen teil. Das tänzerische und choreografische Niveau ist hoch. Mit einem guten dritten Platz stand die Dance Company der Kantonsschule Beromünster zu «Smooth Criminal» von Michael Jackson auf dem Podest.

Fortschritte und Freundschaften

Das Freifach Tanz der Kantonsschule Beromünster baut auf einer langen Tradition auf. Alljährlich sind junge Tänzerinnen und Tänzer bei den intensiven Proben mit viel Engagement und Neugier mit dabei. Fortschritte

werden erzielt, neue Freundschaften geknüpft und als Team grosse Momente erlebt. Dies motiviert immer wieder von Neuem, sich den tänzerischen Herausforderungen zu stellen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Tänzerinnen und Tänzern, welche mit viel Herzblut und grossem Einsatz solche Erlebnisse ermöglichen.

Neuer Teilnehmerrekord

Der School Dance Award ist immer beliebter. 950 Kinder und Jugendliche haben an der Tanzveranstaltung teilgenommen und im KKL vor mehr als



Dance Company der Kantonsschule Beromünster (4. – 5. Klasse): 3. Rang.

tausend Zuschauern ihre Choreografien gezeigt.

Der School Dance Award ist ein Tanzevent für Kinder und Jugendliche ab der 4. Primarklasse bis zur Stufe Matura. Die Teams haben in den vergangenen Monaten mit ihrer Schulklasse oder im Rahmen des freiwilligen Schulsports eine eigene Show entwickelt und diese einstudiert. Der Auftritt der 59 Teams auf der grossen Bühne im KKL wurde von einer Jury bewertet. Die Siegerteams gewinnen einen Auftritt am «Luzern tanzt – Tanzparcours» vom 21. April in der

Stadt Luzern und einen exklusiven Workshop mit dem Choreografen Curtis Burger. Dieser ist Mitentwickler der spektakulären Shows von DJ BoBo und Jurymitglied in der neuen SRF-Fernsehsendung «Darf ich bitten?». Der School Dance Award wird seit 2014 von der Sportförderung des Kantons Luzern durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist von rund 600 auf mittlerweile 950 Schülerinnen und Schüler angewachsen.

Weitere Informationen, Bilder sowie die Ranglisten vom 10. März unter: www.sport.lu.ch/schooldanceaward

Regierungsratswahlen 2019

Die FDP Beromünster nominiert Charly Freitag

Nun ist es offiziell: Die FDP Ortspartei nominiert Charly Freitag als Regierungskandidat zuhanden der Wahlkreispartei Sursee. Am vergangenen Dienstag wurde der 40-Jährige einstimmig ins Rennen geschickt. Es steht ein harter Kampf bevor.

Die FDP Beromünster macht sich kampfbereit und schickt Charly Freitag zuhanden der Wahlkreispartei Sursee ins Rennen um den Regierungsratsitz. Eine Handvoll FDPler nahmen an der spontanen Nominationsversammlung im Restaurant Bahnhof teil. Dort erntete Gemeindepräsident Charly Freitag viel Lob von den Anwesenden. Trotz seiner jungen 40 Lenze gelte er als erfahrener Politfuchs. Seine Kampagne «Freitag am Sonntag» während des Wahlkampfs für den Nationalrat im Jahr 2015 kann als Erfolg gewertet werden. Auch wenn er es nicht in den Nationalrat geschafft hat, so landete er immerhin auf dem Ersatzplatz. Charly Freitag erhielt das beste Resultat der FDP im Wahlkreis Sursee und die höchste Panaschierstimmzahl aller

Kandidaten. Mit welchem Wahl-Slogan er nun für die Regierungsratswahl im 2019 antritt, kann Charly Freitag noch nicht sagen, dafür sei es zu früh. Roland Scheuber, Aktuar der FDP Beromünster hatte aber bereits einen Vorschlag: «Einer von uns, einer für uns».

«Der Kampf wird hart»

Mit der Nomination sprach die Ortspartei Charly Freitag die volle Unterstützung aus. Die Ortsparteipräsidentin Yvonne Arnold sagte: «Wir sind überzeugt, du bist der richtige Kandidat und ich bin sicher, dass du gute Chancen hast. Dennoch dürfen wir uns nicht in Sicherheit wiegen.» Das sah auch Beat Ineichen so. «Der Kampf wird hart werden, es wird am Schluss alle brauchen», sagte er und gratulierte Charly Freitag zu seinem Mut, für das Amt des Regierungsrats zu kandidieren.

Diese Hürden sind zu meistern

Noch bevor der Wahlkampf startet, sind noch verschiedene Hürden zu meistern. Die nächste wird die Nomination der Wahlkreispartei Sursee zu-

handen der Kantonalpartei werden. Anschliessend steht mit der kantonalen Delegiertenversammlung am 28. Juni in Sempach eine weitere Hürde an. Dort entscheiden die kantonalen Delegierten, wer für die Wahl vom 31. März 2019 ins Rennen für den zurücktretenden Robert Küng von der FDP steigen wird. Bei einer Wahl durch das Luzerner Volk hätte Beromünster erstmals in seiner Geschichte einen Regierungsrat und eine mehr als 100-jährige Regierungsabstimmz der Liberalen aus dem Wahlkreis Sursee würde ein Ende finden.

Ein gut gefüllter Rucksack

Charly Freitag kann in diese Ausmarsch mit einem vollgefüllten Rucksack treten und auch seine menschlichen Qualitäten in die Waagschale werfen. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten als Wirtschaftsinformatiker und abgeschlossenem Jus-Studium, seinem grossen politischen Engagement, kann er auch einen grossen Einsatz im Rahmen der Freiwilligenarbeit vorweisen. So engagiert sich Freitag als Präsident von Benevol, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit und



Die FDP Beromünster stösst auf Charly Freitag an.

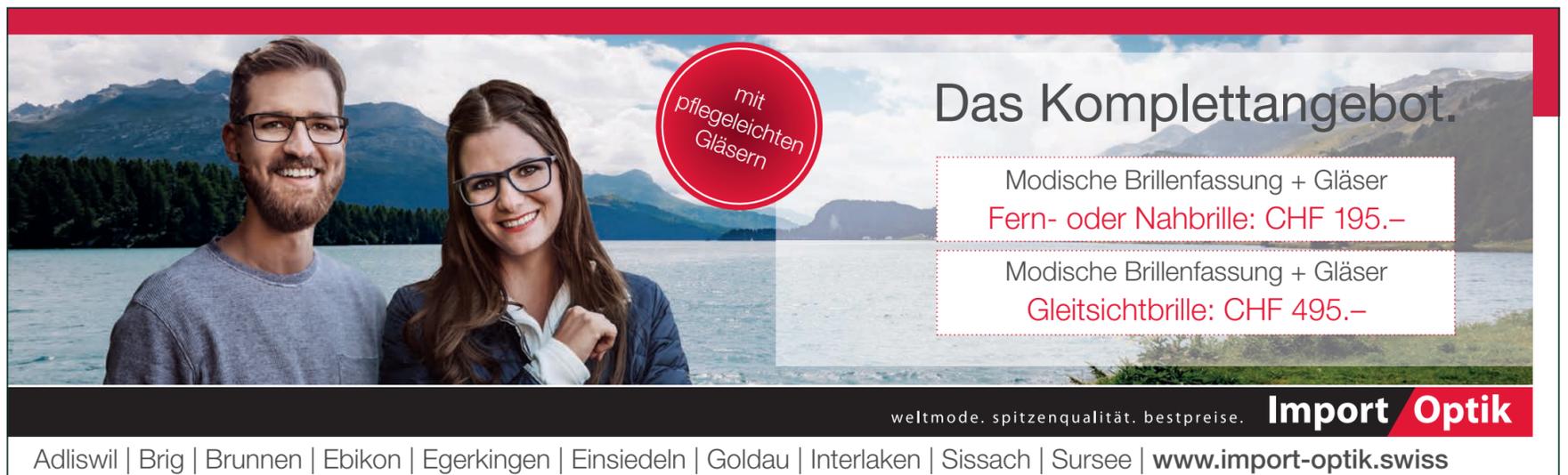
(Bild: spo)

hat verschiedene OK-Präsidenten für unterschiedliche Vereine erfolgreich geführt. Auch die Region Sursee liegt ihm sehr am Herzen: So engagiert er sich als Präsident des Regionalen

Entwicklungsträgers. In dieser Funktion hat er die Region Sursee-Mittelland kennen gelernt und dank tragbaren Lösungen weitergebracht.

Sandro Portmann

REKLAME



mit
pflegeleichter
Gläsern

Das Komplettangebot.

Modische Brillenfassung + Gläser
Fern- oder Nahbrille: CHF 195.–

Modische Brillenfassung + Gläser
Gleitsichtbrille: CHF 495.–

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss